

Schutz der Buchsbäume auf dem Alten Friedhof

Schwerin • Sie gehören zu den beliebtesten Ziergewächsen in Vorgärten oder Parkanlagen, die Buchsbäume. Auch auf dem Alten Friedhof, zum Beispiel an der Trauerhalle wachsen schöne Exemplare, die durch den SDS gepflegt werden. Allerdings ist der Bestand der immergrünen Bäume durch den Befall des aus Südostasien stammenden Buchsbaumzünslers (*Cydalima perspectalis*) stark gefährdet. Die Raupen dieses Insektes ernähren sich von den Blättern des Buchsbaums und schädigen das Laub dabei so stark, dass der Baum eingehen kann. Um dies zu verhindern, setzt der SDS ab 22. April ein Mittel mit dem Namen *Bacillus thuringiensis* ein, das die Raupen biologisch bekämpft. Dieses Mittel wird durch die SDS-Beschäftigten gezielt und dosiert auf die Blätter der Bäume gesprüht. „Dazu muss die Temperatur circa 15 Grad betragen und es muss trocken sein“, umreißt Oliver Kuhn, der Leiter Grünanlagenunterhaltung die Bedingungen zum Schutz der Buchsbäume. „Um die Bekämpfung effektiv zu gestalten, werden die wertvollen Buchsbäume zusätzlich mit einem weiteren Wirkstoff gegossen, der über die Wurzeln der Bäume aufgenommen wird und die Raupen nach dem Blattfraß absterben lässt“, ergänzt Oliver Kuhn. Als dritte Maßnahme werden für die Falter des Buchsbaumzünslers Fallen aufgestellt, die ein weiteres Ausbreiten des für die Buchsbäume schädlichen Insektes eindämmen sollen. „All diese Mittel stellen keine Umweltgefahr dar, sie sind für jeden im Fachhandel erhältlich – so wie das bekannte Neemöl, das ebenfalls gegen den Buchsbaumzünsler hilft“, bekräftigt Oliver Kuhn.

Foto zum Text:



Tritt der Buchsbaumzünslers massiv auf, kann er komplette Bäume entlauben

Quelle: pixabay